An die Kreiswahlleitung

in Gifhorn

**Wahlvorschlag**

**für die Kreiswahl am 11.09.2016**

**im Landkreis Gifhorn, Wahlbereich** ………………............................................................................

(Name des Wahlgebiets - § 2 Abs. 5 NKWG) (Nummer und Name)

I. 3) Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung4)

……………….........................................................................................................................................,

abgekürzt ………………................................, führen.

3) Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort5)

……………….......................…..............................................................................................................,

abgekürzt ………………................................, führen.

3) Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag6) eingereicht.

II. Aufgrund der §§ 21 bis 24 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Beruf oder Stand | Geburtsdatum, Geburtsort | Anschrift (Wohnsitz) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| usw. |  |  |  |  |

III. Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:7)

………………..................................................................................................................................................

(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

………………..................................................................................................................................................

(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:8)

1. ............... Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der Bewerberinnen/Bewerber zur Parteimitgliedschaft und

............... Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerinnen/Unionsbürger zur Parteimitgliedschaft.

2. ............... Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber.

3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/ Bewerber.4)5)

4. Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).4)5)

5. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde/Samtgemeinde8) kein Parteiorgan vorhanden ist.4)9)

6. ............... Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner.10)

7. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags.11)

V. Bemerkungen:

.......................................................................................................................................................................

.......................................................................................................................................................................

.......................................................................................................................................................................

............................................................................., den .........................

(Ort und Datum)

VI. Unterschrift(en):12)

3) Für den Wahlvorschlag einer Partei:

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname)

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Funktion) (Funktion) (Funktion)

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Handschriftliche Unterschrift) (Handschriftliche Unterschrift) (Handschriftliche Unterschrift)

3) Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname)

Anschrift: Anschrift:Anschrift:

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Straße, Hausnummer) (Straße, Hausnummer) (Straße, Hausnummer)

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Postleitzahl, Wohnort) (Postleitzahl, Wohnort) (Postleitzahl, Wohnort)

......................................................................................... ......................................................................................... .........................................................................................

(Handschriftliche Unterschrift) (Handschriftliche Unterschrift) (Handschriftliche Unterschrift)

3) Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

...................................................................................................... ..............................................................................................................................................................................

(Vor- und Familienname) Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

......................................................................................................

(Handschriftliche Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1) Auf zuständige Wahlleitung (§ 2 Abs. 7 NKWG) abstimmen.

2) Auf Art der Wahl abstimmen.

3) Zutreffendes ankreuzen .

4) Bei Wahlvorschlägen von Parteien.

5) Bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen.

6) Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.

7) Es sollen zwei Vertrauenspersonen benannt werden (§ 21 Abs. 11 NKWG).

8) Nicht Zutreffendes streichen.

9) Nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.

10) Bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht zutreffen.

11) Nur, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7.

12) Unterschrift(en) des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe oder (bei einem Einzelwahlvorschlag) von der wahlberechtigten Einzelperson (vergleiche auch § 21 Abs. 9 Satz 1 NKWG und § 32 Abs. 7).